

Jesus empfangen im Abendmahl – und verbunden mit Jesus leben

Joh 15,1-8

Sonntag, 26. April 2026 (Jubilate)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ 03731 696814 ✉ daniel.liebscher@evlks.de

Audio und Video siehe: jakobi-christophorus.de

Joh 15,1-8:

1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner.

2 Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe.

3 Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.

4 Bleibt in mir und ich in euch.

Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt.

5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

6 Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.

7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

8 Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

Ihr Lieben,

habt ihr schon mal drei Predigten zu einem Thema gehört, vielleicht sogar kurz hintereinander?

Dann habe ich eine Aufgabe für euch:

Nennt mir drei Highlights daraus, aus jeder Predigt einen Kernsatz!

Wenn das jemand wirklich machen will, ihr könnt es mir hinterher sagen oder schreiben, ich bin gespannt. Doch jetzt, in dieser Predigt, will ich versuchen, das für euch zu tun.

Ich will euch aus drei Predigten der letzten Wochen in einer neuen Predigt Schwerpunkte mitgeben, die mir sehr wichtig sind.

Der 1. Anlass dafür ist das Bibelwort für die Predigt

mit dem **Kernsatz** aus Joh 15:

Es ist entscheidend, dass wir mit Jesus eng verbunden sind, wir in Jesus und Jesus in uns, damit wir Sinnvolles bewirken können.

Der 2. Anlass sind drei Predigten, die ich in den letzten Wochen darüber halten durfte, in drei sehr spannenden Situationen, immer zu dem Kernthema aus Joh 15, wo Jesus das herrliche Bild vom Weinstock mit den Reben und den Weintrauben beschreibt und sagt:

Bleibt in mir und ich in euch. Denn wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich fest mit ihm verbunden bin, der bringt viel Frucht.

Die erste Predigt war bei unseren **Jakobi Kids**, die zweite am Tag der Einsetzung des Abendmahls am **Gründonnerstag**, und die dritte vorgestern beim **PROMISE Jugendgottesdienst** hier in unserer Kirche.

Ich will euch kurz von den drei Situationen erzählen.

Jakobi Kids

Immer donnerstags laden wir als Gemeinde alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse ein, es ist ein herrliches Gewusel im Gemeindehaus, ein geniales Team aus Eltern und Jugendlichen ist genauso begeistert dabei wie die Kinder selbst.

Sie loben Gott alle zusammen mit Liedern und Bewegungen, dann hören sie gemeinsam ein Thema und dann entscheiden sich die Kinder noch für Kleingruppen, meistens Kinderchor, Basteln

oder Sport, und gibt es besondere Höhepunkte wie Stockbrot am Lagerfeuer oder Segnung in der Kirche. Übrigens sind auch Eltern und Gäste eingeladen, währenddessen Kaffee zu trinken und ins Gespräch zu kommen. Diesmal waren die Eltern sogar richtig eingeladen, weil wir den Kindern die Bedeutung vom Abendmahl erklärt haben, damit sie mit ihren Kindern gemeinsam entscheiden können, ob die Kinder im Gottesdienst beim Abendmahl gesegnet werden oder auch Brot und Weintraubensaft essen und trinken. Darf ich euch mein Highlight verraten? Ich bin überglücklich, wie Kinder, Mitarbeiter und Eltern tief berührt waren, als wir ihnen anschaulich gezeigt haben, dass uns Jesus beim Abendmahl aufnimmt und wir ihn, wenn wir Brot und Wein empfangen.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiern wir Christen die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus selbst. Es ist etwas Besonderes, wenn ich es an diesem Tag kurz vor 18 Uhr geschafft habe durch den Trubel der Stadt vor den Feiertagen nach Zug zu kommen und in der Kapelle liebevoll der Abendmahlstisch gedeckt ist. Es kommen verschiedene Menschen mitten aus dem Alltag zusammen, für einige ist es Tradition und das Abendmahl ist ihnen sehr wichtig, andere sind einfach neugierig und wollen das mal erleben. Sogar ein christlicher Student aus Indien hat den Weg dorthin gefunden. Ich weiß, für viele ist es schwer zu schaffen um diese Zeit. Doch an diesem Abend können wir die Worte von Jesus ganz besonders deutlich hören, wenn wir uns gegenseitig Brot und Wein reichen, wie es Jesus mit seinen Freunden geteilt hat am letzten Abend vor seinem Tod am Kreuz, als sie das Passahmahl miteinander hielten.

Jesus segnete das Brot und den Becher mit Wein und sagte:

Nehmt und esst, das ist mein Leib.

Trinkt alle daraus! Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele zur Vergebung der Sünden vergossen wird. -

Das tut sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.

Das ist mehr als eine schöne Erinnerung an Jesus.

Sondern wir dürfen uns in das Geschehen hineinversetzen,

in die Verbindung mit Jesus, wir werden selbst mit Jesus verbunden. Wenn wir im Abendmahl Brot und Wein trinken, nehmen wir für uns an, dass Jesus sein Leben für uns hingegeben hat, damit wir mit ihm verbunden leben können, es verbindet uns wirklich mit ihm: **Wir leben in Jesus und er lebt in uns.** Das geschieht jedes Mal, wenn wir am Abendmahl teilnehmen, deshalb können wir es nicht oft genug nutzen.

PROMISE Jugendgottesdienst

Das war auch ein Ziel beim PROMISE Jugendgottesdienst. Das ist übrigens eine herrliche Veranstaltung in unsere Gemeinde seit fast 24 Jahren. Viele Jugendliche haben hier schon miteinander Gottesdienst gefeiert und vor allem die Einladung gehört, Ermutigung bekommen und die Entscheidungen getroffen, mit Jesus verbunden zu leben. Falls ihr jung seid oder wart und das erlebt habt, sagt oder schreibt es mir, damit wir das weiterzählen. Mit Jesus verbunden leben, das war vorgestern im PROMISE Thema, mir wurden zur Begrüßung die Augen verbunden, die Band wurden paarweise zusammengebunden, aber **das Wichtigste war die Botschaft und für viele die Erfahrung, dass uns das Abendmahl wirklich mit Jesus verbindet.** Ich kann euch verraten, einige haben das zum ersten Mal gehört und erlebt. Aber genau darum geht es, dass wir die Einladung hören und annehmen, dass wir zu Jesus kommen und er zu uns, damit wir nie mehr alleine sind, an keinem Ort und in keinem Moment!

Ihr Lieben,

ich will euch heute die Schwerpunkte der letzten drei Predigten nicht einfache als Wiederholung auftischen, sondern euch anbieten, damit ihr sie selbst erleben könnt.

Das Ziel dieser Predigt ist...

- **dass ihr den Wert des Abendmahls neu entdecken könnt,**
- **neue Erkenntnis für die Bedeutung bekommt,**
- **und die Verbindung mit Jesus durch das Abendmahl neu und persönlich erlebt!**

Deshalb erzähle ich euch, was Kinder und Erwachsene bei Jakobi Kids erleben, was Menschen am Gründonnerstag erfahren und was nicht nur mit Jugendlichen im PROMISE Freitagabend passiert. Es illustriert Gottes Wort, das wir heute aus Joh 15,5 hören, Jesus sagt:

**Bleibt ganz eng mit mir verbunden,
so wie ich ja auch in euch bleibe!
Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Weinreben.
Jeder, der mit mir verbunden bleibt,
so wie ich fest mit ihm verbunden bin, der bringt viel Frucht hervor.**

Bei **Jakobi Kids** war die Botschaft **elementar und anschaulich**. Am **Gründonnerstag** ist die Botschaft **ursprünglich und aktuell**. Beim **PROMISE Jugendgottesdienst** war die sie **klar und kraftvoll**. Vielleicht könnt ihr mir zustimmen, dass die Botschaft für Kinder oft auch für uns Erwachsene hilfreich ist und sich besser einprägt! Kinder können sehr gut nachvollziehen, was es bedeutet, Teil einer Familie oder einer Mannschaft zu sein, für sie ist es wichtig, dazuzugehören, voll dabei zu sein, verbunden. Sie können sich leicht darauf einlassen und hineinversetzen, wenn sie im Schwimmbad sind, sind sie im Sommer, wenn sie eine Geschichte hören oder einen Film sehen, können sie voll in diese Welt eintauchen und sind mittendrin. Wenn ihnen etwas besonders gut schmeckt, wollen sie sich am liebsten reinlegen und möchten es gerne immer wieder essen. Kinder können, müssen und wollen Gemeinschaft innerlich und äußerlich erfahren, das gilt auch für die Gemeinschaft mit Gott und für die Verbindung mit Jesus. Deshalb ist für sie Mitsingen, Mitmachen, Mittanzen so wichtig, damit sie erfahren, wir gehören dazu, ich bin mit Jesus verbunden, ich bin in ihm und er ist in mir. Vielleicht ist das für uns „Große“ genauso wichtig?! Wir haben den Kindern erklärt, wenn wir beim Abendmahl Brot essen und Wein/Traubensaft trinken, dann nehmen wir Jesus auf, seinen Leib und sein Blut, weil er am Kreuz für uns gestorben ist,

er hat seinen Leib für uns hingegeben und sein Blut für uns vergossen. Im Abendmahl können wir zu Jesus kommen und er kommt zu uns und füllt uns aus, er nimmt uns auf und wir nehmen ihn auf. Die Kinder konnten das ausprobieren und **in dieses Kreuz hineintreten, und erfahren, wie Jesus in unser Leben hineinkommt – mit Liebe, mit Trost und Kraft, Freude und Mut, mit Hoffnung und Zuversicht.**

Sie konnten es äußerlich und innerlich erleben.

Das ist der große Vorteil, das Plus des Abendmahls, am **Gründonnerstag** und jedes Mal, wenn wir es nutzen, wir können Brot und Wein, Leib und Blut von Jesus, äußerlich und innerlich aufnehmen. Wir können durch echtes Essen und Trinken, Jesus wirklich und wirkungsvoll aufnehmen.

Wenn wir wirklich etwas essen und trinken, füllt uns Jesus wirklich aus und gibt uns echte Stärkung und Kraft.

Das war mein Herzensanliegen für die Jugendlichen im **PROMISE**. Es hängt alles an den Worten von Jesus, der sagt:

**Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben,
wer in mir bleibt und ich ihn ihm, der bringt viel Frucht,
denn ohne mich könnt ihr nichts tun.**

In der engen Verbindung mit Jesus liegt eine große Kraft, damit unser Leben Sinn hat, damit wir das Leben haben, ewiges Leben. Denn Jesus hat gesagt, Joh 14,19+20:

Ich lebe, und ihr sollt auch leben.

Ich bin lebendig, und ihr sollt Anteil an meinem Leben bekommen.

Ich bin in meinem Vater und ihr in mir und ich in euch.

Die Verbindung mit Jesus ist lebenswichtig.

Es wird ein Bund geschlossen, wenn wir getauft werden und unseren Glauben an Jesus bekennen.

Und dieser wird immer wieder erneuert und gestärkt,
wenn wir im Abendmahl Brot und Wein essen und trinken,
**wir nehmen Jesus auf und werden neu mit ihm verbunden,
wir mit ihm und er mit uns, wir werden ein Teil von ihm
und er ein Teil von uns.**

Das hat Jesus schon in Joh 6 gesagt:

Mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel, denn Gottes
Brot kommt vom Himmel und gibt euch das Leben. (32)

Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt,
den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt,
den wird nimmermehr dürsten. (35)

Wenn ihr nicht mein Fleisch esst und mein Blut trinkt,
dann habt ihr kein Leben in euch. (53)

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir und ich in ihm. (56)

Ihr Lieben,

das passiert beim Abendmahl,
wenn du ein Stück Brot isst und einen Schluck Wein trinkst,
**du nimmst Jesus auf,
du nimmst seinen Bund für dich an,
du wirst mit Jesus verbunden.**

Durch das Abendmahl können wir das
immer wieder, regelmäßig und so oft wie möglich wiederholen.
Es geschieht wirklich, es wird Realität und es hat Kraft.

Wir treten in den Bund mit Jesus hinein, wie die Kinder in das
Kreuz, in seine Wahrheit und Gegenwart.

Und Jesus kommt in unser Leben hinein, er füllt uns aus
mit seiner Wahrheit und Gegenwart.

Es geschieht, es gilt und es bewirkt etwas.

**Das Abendmahl ist keine magische Speise und kein Zaubertrunk.
Aber es schenkt uns auf geheimnisvolle Weise die Verbindung mit
Jesus, Lebenssinn, ewiges Leben, echtes Leben,** - und dadurch
echten Frieden, Freude, Hoffnung und Zuversicht, Geduld, Trost
oder Kraft.

Was brauchst du gerade? - Nutze das Abendmahl,
damit du ganz fest mit Jesus verbunden bist und er mit dir,
damit er dir das wahre Leben schenkt.

Ihr Lieben,

in drei Predigten für drei Zielgruppen
und jetzt in einer vierten Predigt für euch alle konnte ich betonen:
**Das Abendmahl ist keine Nebensache, sondern eine Hauptsache,
dabei geschieht etwas und es bewirkt etwas.**

Wir erinnern uns nicht nur daran, dass Jesus sein Leben für uns
hingegen hat, sondern wir empfangen sein Leben für uns immer
wieder neu, es geschieht wirklich und wir können es erfahren.

**Wenn wir mit Jesus verbunden sind, er in uns und wir in ihm,
dann können wir etwas bewirken und viel Frucht bringen.**

Wenn wir in Jesus bleiben, können seine Worte in uns viel Platz
finden, wir können erleben, dass unsere Gebete erhört werden,
und Gott, der Vater wird durch unser Leben verherrlicht und
geehrt, es wird erkennbar, dass wir wahre Jesusjünger sind:

Wir ein Teil von ihm und er ein Teil von uns.

In diesem Sinne, herzliche Einladung, nutzt das Abendmahl,
um den Wert des Abendmahls neu und mehr zu entdecken,
neue und immer mehr Bedeutungen wahrzunehmen,
und immer mehr und neue Kraft zu empfangen
und die Verbindung mit Jesus zu erfahren.

Ich bitte euch, lasst euch einladen, erwartet viel,
redet miteinander, auch mit den Kindern, und erzählt von dem,
was es euch bedeutet und was ihr erlebt.

Amen.